



Sitzungsvorlage

Fachbereich	AZ	Bearbeiter
FB 1 - Büroleitung und Zentrale Dienste		Administrator

Beratungsfolge:		
Beschlussgremium	Datum	Status
Verbandsgemeinderat	26.03.2026	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Antrag auf Gewährung einer Zuwendung gemäß den Fördergrundsätzen zur IKZ-Pilotförderung in Rheinland-Pfalz; "KI Verbund Westpfalz"

Sachverhalt:

Viele Kommunen stehen trotz unterschiedlicher Größe und Verwaltungsstrukturen vor vergleichbaren Herausforderungen. Hierzu zählen insbesondere steigende fachliche und organisatorische Anforderungen, zunehmender Fachkräftemangel, wachsende Belastungen in der täglichen Verwaltungsarbeit sowie der Bedarf, Verwaltungsabläufe effizienter, einheitlicher und zukunftsfähiger zu gestalten.

Gerade kleinere und mittlere Verwaltungen verfügen regelmäßig nicht über ausreichende personelle oder organisatorische Ressourcen, um neue digitale Werkzeuge und KI-Anwendungen eigenständig fachlich, technisch und rechtssicher einzuführen. Eine eigenständige Einführung neuer KI-Anwendungen in den einzelnen Verwaltungen führt zu parallelen Einzelstrukturen, mehrfachen Beschaffungen sowie höheren Kosten und uneinheitlichen Standards.

Vor diesem Hintergrund soll eine interkommunale Kooperationsstruktur aufgebaut werden, die die beteiligten Verwaltungen in die Lage versetzt, Künstliche Intelligenz wirtschaftlich, abgestimmt und dauerhaft nutzbar einzusetzen. Die folgenden interkommunalen Projekte wurden im Rahmen einer Zuwendung gemäß den Fördergrundsätzen zur IKZ-Pilotförderung beantragt:

Antrag 1: KI-Plattform und KI-gestützte Protokollierung von Sitzungsniederschriften (KI-Verbund Westpfalz)

Beteiligte Kommunen: Landkreise Kusel, Kaiserslautern, Donnersbergkreis und die Verbandsgemeinden Oberes Glantal, Kusel-Altenglan und Lauterecken-Wolfstein
Im Rahmen des Projekts wird eine gemeinsam nutzbare KI-Plattform für die beteiligten Kommunen beschafft und eingeführt. Die Plattform schafft eine einheitliche, verlässliche und datenschutzkonforme Grundlage für die Nutzung von KI-Anwendungen in der kommunalen Praxis.

Zudem wird eine KI-gestützte Protokollierung von Sitzungsniederschriften eingeführt. Die Anwendung transkribiert mit Hilfe von KI automatisiert Audioaufzeichnungen, strukturiert Inhalte und erstellt unterschiedliche Protokollformate sowie Ergebnisse.

Kostenkalkulation

	IKZ-Verbund
KI-Plattform (Lizenzen, Installation, Schulung) 2 Jahre	282.625,00 € €
KI-Protokollierung (Lizenzen)	34.148,24 €
Summe	316.773,24 €
IKZ-Förderung	316.773,24 €
Eigenanteil	0,00 €

Antrag 2: KI-Kompetenzstelle Landkreis Kusel und Einführung einer interkommunalen Rechts-KI

Beteiligte Kommunen: Landkreis Kusel und die Verbandsgemeinden Oberes Glantal, Kusel-Altenglan und Lauterecken-Wolfstein

Im Rahmen dieses Vorhabens ist der Aufbau einer gemeinsamen und dauerhaften interkommunalen Kompetenzstruktur für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Verwaltung vorgesehen. Kern des Vorhabens ist die Schaffung einer Stelle eines gemeinsamen KI-Beauftragten beim Landkreis Kusel sowie die Einführung einer gemeinsamen nutzbaren Rechts-KI.

Kostenkalkulation

	IKZ-Verbund
Personalkosten E11 KI-Beauftragten 2 Jahre	189.399,00 €
Sachkosten	19.400,00 €
Qualifizierung KI-Beauftragten, Schulung en	24.000,00 €
KI-Implementierung Rechts-KI (Lizenzkosten)	102.816,00 €
Summe	335.615,00 €
IKZ-Förderung	335.615,00 €
Eigenanteil	0,00 €

Weitere Informationen zu den einzelnen Maßnahmen sind in der beigefügten Projektbeschreibung zu finden.

Das Ziel der beantragten Maßnahmen ist die Entlastung der Mitarbeitenden, die Standardisierung von Prozessen, die Vermeidung paralleler Einzelbeschaffungen, die Bündelung von Ressourcen, die Schaffung einheitlicher Governance- und Nutzungsstandards sowie die Stärkung der digitalen Zukunftsfähigkeit der beteiligten Kommunen.

Durch die interkommunale Bündelung von Personal, Know-how und Softwarelösungen wird gegenüber einer dezentralen Umsetzung ein deutlicher Effizienzgewinn erzielt. Die vorliegenden Kalkulationen zeigen, dass die gemeinsame Umsetzung im interkommunalen Verbund deutlich wirtschaftlicher ist als eine getrennte Einführung in den einzelnen Kommunen. So wird beispielsweise für die KI-Plattform eine Einsparung von 56 % ausgewiesen, die somit weit über den geforderten 15 % Einsparung liegt.

Der Förderzeitraum ist ab dem Zeitpunkt der Bewilligung auf zwei Jahre ausgelegt. Insgesamt ist die interkommunale Zusammenarbeit mindestens fünf Jahre ab Einrichtung des Kooperationsverbundes aufrecht zu erhalten.

Nach Ablauf der zweijährigen Förderung ergeben sich im Bereich der KI-Plattform sowie der KI-gestützten Protokollierung Folgekosten von 7.456,27 €.

Die Folgekosten im Bereich der KI-Kompetenzstelle sowie der Rechts-KI betragen 37.221,19 €.

Die Kostenkalkulationen basieren auf Preisvergleichen, die konkreten Preise ergeben sich aus den noch durchzuführenden Ausschreibungsverfahren.

Aufgrund der Synergieeffekte durch einen breiteren Wissenstand und der damit verbundenen Erfahrungsübertragung sowie dem Effizienzgewinn durch Kosteneinsparungen wurden die beiden Anträge auf Gewährung einer Zuwendung gemäß den Fördergrundsätzen zur IKZ-Pilotförderung fristgerecht am 13.03.26 bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion eingereicht.

Beschlussvorschlag:

a) Der Interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der Implementierung einer gemeinsamen datenschutzkonformen KI-Plattform sowie einer KI-gestützten Protokollierung von Sitzungsniederschriften mit den Landkreisen Kusel, Donnersbergkreis, Kaiserslautern sowie den Verbandsgemeinden Kusel-Altenglan, Oberes Glantal und Lauterecken-Wolfstein wird zugestimmt.

Der Landkreis Kusel wird von allen Kooperationspartnern ermächtigt, im Sonderprogramm Interkommunale Zusammenarbeit des Landes Rheinland-Pfalz einen Förderantrag zu stellen.

b) Der Interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der KI-Kompetenzstelle Landkreis Kusel sowie der interkommunalen Rechts-KI mit dem Landkreis Kusel und den Verbandsgemeinden Kusel-Altenglan, Oberes Glantal und Lauterecken-Wolfstein wird zugestimmt.

Der Landkreis Kusel wird von allen Kooperationspartnern ermächtigt, im Sonderprogramm Interkommunale Zusammenarbeit des Landes Rheinland-Pfalz einen Förderantrag zu stellen.

Anlage/n:

Kosten je Kommune nach Förderung_KI-Beauftragter

Kosten je Kommune nach Förderung_KI-Plattform

Mitzeichnung: